PRESSEINFORMATION | 13. SEPTEMBER 2024

Weniger Bürokratie, mehr Digitalisierung und sichere Handlungsfähigkeit:

Gemeinsame Forderungen der Landkreisversammlung für Bürokratieabbau und Verwaltungsreform

Eine Verwaltungsreform auf Landesebene, stärkere digitale Aufgabenerledigung und die kommunale Verwaltung aufgabenangemessen finanziell ausstatten – das sind die wichtigsten Forderungen der Landkreisversammlung an das Land Sachsen-Anhalt. Ein entsprechendes Positionspapier wurde jetzt in Stendal durch alle Landräte verabschiedet.

„Unpraktikable Parallelstrukturen mit Doppelzuständigkeiten, unnötige Berichts- und Nachweispflichten und die Aufgabenverteilung zwischen Land und Kommunen müssen auf den Prüfstand, um die Leistungsfähigkeit der Landkreise nicht weiter einzuschränken oder gar zu gefährden“, erklärte Landrat André Schröder. „MSH ist bereit für eine Funktionalreform auf Landesebene und hat bereits konkrete Vorschläge unterbreitet, in welchen Bereichen die Aufgabenerledigung effizienter gestaltet werden kann, beispielsweise im Bereich des Natur- und Artenschutzes, des Denkmalschutzes oder im Sozial- und Ordnungsbereich.“

Im vorgelegten Positionspapier fordern die Landkreise von der Landesregierung neben einer aufgabenangemessenen kommunalen Finanzausstattung, einer strikten Einhaltung der Konnexitätsverpflichtung auch die Vereinfachung bestehender Verwaltungsstrukturen.